

# Bloody Roar

## Wrath

Von RyuKusanagi

### Kapitel 1: Der nächste Kampf beginnt

Bakuryus Zustand war wirklich alles andere als gut. Er war erschöpft, hatte mehrere Verletzungen und obwohl er sich große Mühe gab, sich nichts anmerken zu lassen, konnte Uriko es ganz deutlich spüren. Etwas stimmte nicht.

"Bakuryu... Ich denke wir sollten eine Pause machen, wir sind immerhin schon ein gutes Stück gelaufen..."

Auch wenn sie versucht hatte, sich ebenfalls nichts anmerken zu lassen, verriet ihre Stimme, wie besorgt sie um ihn war.

"Wir sind doch erst seit knapp fünf Minuten unterwegs... Mir geht es gut... Und du kannst mich jetzt ruhig wieder Kenji nennen... Der Kampf ist vorbei."

"Meinetwegen... Kenji... Allerdings kann ich sehr gut sehen das es dir nicht gut geht... Was ist wenn du innere Blutungen hast, oder wenn vielleicht ein paar deiner Rippen gebrochen sind? Ich denke du könntest eine Pause gebrauchen. Wir sind zwar erst seit fünf Minuten unterwegs, aber vor knapp zehn Minuten hast du noch besiegt am Boden gelegen..."

"Also gut... Du hast gewonnen, wir machen eine Pause!" erwiderte Bakuryu letztendlich geschlagen und setzte sich mit dem Rücken gegen einen der größeren Bäume. Er konnte ihr nicht verübeln, das sie sich um ihn sorgte.

Uriko, die sich innerlich darüber freute das er endlich zur Vernunft kam, setzte sich im Schneidersitz vor ihn, um einen genauen Blick auf seine Verletzungen werfen zu können.

Die kleineren Kratzer an seinen Armen konnten sicherlich nicht das Problem sein da diese ohnehin bereits so gut wie komplett verheilt waren. Die Wunde am Hals war auch schon fast vollständig regeneriert und von ein paar blauen Flecken oder Prellungen ließ er sich in der Regel nicht unterkriegen. Es musste also etwas anderes sein.

"Die Regeneration hat bereits begonnen, eine lange Pause werde ich ganz sicher nicht brauchen!"

"Das weisst du nicht mit Sicherheit! Wo genau hast du Schmerzen?"

"Ich habe keine... Jedenfalls keine schlimmen..."

"Hör bitte endlich auf damit, das alles zu verharmlosen! Du hast gerade eben gegen Reiji gekämpft und der ist ein ziemlich starker Gegner... Ich mache mir wirklich Sorgen!"

"Das solltest du auch!" meldete sich plötzlich eine Stimme hinter ihr. Sie klang kalt und verzerrt, irgendwie mechanisch. Sie wussten beide zu wem diese Stimme gehörte und als Bakuryu ihn erblickte, nahm seine Anspannung drastisch zu. Ihn in einer solchen Situation anzutreffen konnte sehr leicht tödlich enden. Auch Uriko wusste das, drehte sich unverzüglich um und sprang auf. Sie würde Kenji mit allen Mitteln verteidigen, wenn nötig.

"Kohryu, bist du hier um zu kämpfen?" fragte Bakuryu nicht ganz so ruhig wie er es eigentlich geplant hatte, während er langsam aufstand und sich gegen den Baum lehnte.

"Ein äusserst verlockender Gedanke, das muss ich schon zugeben... In diesem Zustand bist du wirklich leichte Beute für mich..." erwiderte der angesprochene kalt und musterte ihn und seine Begleiterin.

Bakuryu wusste was nun kommen würde und bevor Uriko realisieren konnte was gerade um sie herum passierte, verschwand erst Kohryu und danach auch Bakuryu und dort wo die beiden jeweils vorher standen, blieben nur einige Blätter zurück. Sie hatten sich beide teleportiert.

"Bakuryu, NEIN! Bleib in meiner Nähe!" rief Uriko noch hektisch, doch es war bereits zu spät. Nur wenige Sekunden später fiel Bakuryu von dem Baum gegenüber von Uriko.

Er hatte eine tiefe Stichwunde an der linken Schulter, die von einer Klinge aus Kohryus rechtem Arm stammte, welcher nicht viel später neben Bakuryu landete.

"Das du tatsächlich noch dazu in der Lage warst, dich zu teleportieren bringt dir einige Pluspunkte bei mir ein. Trotzdem war es von deiner Position aus eine dumme Aktion. Nicht zu glauben das du mich bei unserer letzten Begegnung tatsächlich besiegt hast... Diesmal hättest du allerdings nicht den Hauch einer Chance." spottete der Roboter während Bakuryu langsam versuchte, wieder auf die Beine zu kommen und sich mit der rechten Hand an die stark blutende, linke Schulter fasste. Das Blut strömte regelrecht aus der Wunde, lief an seiner Kleidung und an seinem Arm hinunter, tropfte auf den Boden und bildete an einigen Stellen bereits kleine Pfützen.

"Sieh dich an Bakuryu, du bist lediglich noch ein Schatten dessen, was du einmal warst. Du warst einmal kalt, arrogant, einfach grausam und hast jeden erledigt der dir in die Quere kam. Ein wilder, unmoralischer, brutaler Kämpfer... Du hast sogar Gifte verwendet, wenn es darum ging jemanden unschädlich zu machen. Du warst wirklich stark, ein Genie... Du hattest so großes Potenzial... Viele Leute, selbst innerhalb deiner eigenen Reihen fürchteten dich und dabei warst du noch so jung!"

"Und ich bin froh das diese Zeiten vorbei sind, es war ohnehin nur das Ergebnis einer Gehirnwäsche... Und falscher Erziehung!" wehrte Bakuryu umgehend ab. Er mochte es nicht wenn ihn jemand an diese Zeit erinnerte, besonders dann nicht, wenn es Rivalen oder Feinde waren und Kohryu war definitiv beides.

"Ja! Und was würdest du schon verstehen? Du bist ein Roboter!" mischte sich nun auch Uriko ein und man konnte die Besorgnis in ihrer Stimme klar heraushören. Sie

wurde damals selbst Zeugin von Kenjis Verhalten und war ebenfalls dabei als er seine Menschlichkeit langsam wiederfand.

"Achte gut auf deine Zunge Mädchen, sonst könntest du sie eines schönen Tages einmal vermissen... Ich bin wesentlich menschlicher als du jemals glauben würdest! Das was ihr hier seht ist nur eine Hülle..." erwiderte Kohryu und trotz der starken Verzerrung der Stimme, konnte man ganz leicht die Wut darin heraushören.

"Wie wäre es mit einem kleinen Kampf?" fragte Kohryu plötzlich belustigt und ging einige Schritte auf Uriko zu, bevor er sich in einen mechanischen Maulwurf, seine Beast-Form, verwandelte.

"Aber sag am Ende nicht es wäre meine Schuld gewesen, wenn der Schrotthändler keine passenden Teile für dich hat!" erwiderte die Angesprochene leicht sarkastisch und begab sich in Kampfposition.

"Eine gute Antwort, aber ich bezweifle stark, das du ihr gerecht werden kannst!" antwortete Kohryu plötzlich wieder todernst und im fast selben Moment stand er genau vor Uriko, die gerade noch rechtzeitig soweit zurückspringen konnte, das Kohryus Klinge sie knapp verfehlte. Fast im selben Moment trat sie ihm mit all ihrer Kraft gegen den Brustkorb um sich noch etwas mehr Freiraum verschaffen zu können, bevor er seinen nächsten Angriff starten konnte.

Doch viel brachte es nicht. Kohryu war ein Roboter, ziemlich schwer gepanzert, brachte grob geschätzt 200 kg auf die Waage und er empfand niemals Schmerzen. Dementsprechend konnte er auch trotz ihrer Bemühungen sofort seinen nächsten Angriff starten. Er stellte sich einfach ohne Deckung vor Uriko, als wollte er sie dazu einladen ihren besten Tritt an ihm zu testen und erzeugte lediglich rechts und links hinter ihr zwei Trugbilder.

"Das war garnicht mal so schlecht, aber was sagst du jetzt? Du bist umzingelt!" rief er ihr mit einem boshaften Unterton in der Stimme zu und konnte sich ein lachen nicht verkneifen.

"Tolle Technik, ich kenne sie von Bakuryu, leider hat sie gerade jetzt einen groben Fehler!" sagte Uriko nur gelangweilt und stürmte auf Kohryus Position zu. Sie wusste das der Echte genau vor ihr stehen musste und noch bevor dieser richtig abwehren konnte, trat Uriko erneut in Richtung Brustkorb, nur um entsetzt zu bemerken das ihr Tritt durch ging und der Gegner vor ihr langsam verblasste, bis er gänzlich verschwunden war.

Im selben Moment bemerkte sie die beiden vermeintlichen Trugbilder hinter sich, die nun beide einen Angriff gestartet hatten. Einer zielte auf ihr linkes Bein, der andere auf ihren rechten Arm. Beide waren bereits so nah das sie nur noch einen kurzen Sprung zurück ansetzen konnte, doch anstatt Schmerzen, spürte sie nichts, als beide sie trafen. Beide Angriffe gingen durch und hinterließen nicht einen Kratzer. Es waren ebenfalls Trugbilder die kurz nach ihrem Angriff verschwanden. Selbst Bakuryu, welcher den Kampf fassungslos, jedoch bis ins kleinste Detail beobachtet hatte, konnte genau sagen, was das Geheimnis dieser Technik war.

"Ich bin hier!" flüsterte Kohryu ihr plötzlich von hinten ins Ohr und als sie sich fassungslos umdrehte, startete er seinen eigentlichen Angriff. Es ging alles viel zu schnell. Es war ein sauberer Schnitt, Blut spritzte auf den Boden, auf ihre Kleidung, auf seinen Arm. Sie rang nach Luft und fiel zitternd auf die Knie während sie sich mit ihrer rechten Hand an den Hals griff. Sie konnte nicht fassen, das sie ihm so blind in

die Falle gegangen war.

"URIKO!" schrie Bakuryu auf, als er sah wie seine beste Freundin mit dem Tod rang. Er konnte nicht begreifen warum Kohryu diesmal so weit ging.

"Ich wollte ihr eigentlich nur eine kleine Lektion erteilen... Ich schätze ich bin wohl abgerutscht! Andererseits... Hätte sie nicht ausweichen müssen? Sie ist ihren Worten am Ende nicht gerecht geworden, wie ich mir von Anfang an dachte!" spottete er theatralisch über seinen Sieg, während er auf Uriko herab sah. Sie spürte wie ihre Kräfte sie verliessen, aber sie wollte nicht aufgeben, sie wollte ihn nicht so einfach gewinnen lassen. Sie sammelte ihre letzten Kraftreserven, stand auf und sah ihrem Gegner tief in die Augen, bevor sie sich mit einem lauten Schrei in ihre Halb-Beast Form verwandelte. Es war ohnehin ihre einzige Chance, diesen Kampf noch zu überleben.

Er würde es bereuen, sie herausgefordert zu haben.